

Für den einen
Moment.



THEATER
HOLDING
GRAZ / STEIERMARK

Haben Sie einen Moment?

ES GAB VIEL ZU FEIERN!

5 Jahre Klanglicht

15 Jahre Theaterholding

Die Bienen der Bühnen sind gelandet!

PLUS Ein Poster zum Herausnehmen

und ein Kreuzworträtsel zur Saison

DIE PLATZWahl STIMMT SCHON
MAL. SITZT SICH GUT HIER.
UND ALLES IN SICHT. ALSO MAL
ENTSPANNT ZURÜCKLEHNEN.
WANN ES WOHL LOSGEHT?
SPANNEND, SO OHNE > ODER ||.
ECHT. OB ICH DIE DORT VORNE
AUF DER BÜHNE SOGAR ATMEN
HÖRE?

Haben Sie einen *Moment?*

Dann lassen Sie uns gemeinsam an das Spiel der Mächtigen in der vergangenen Spielzeit zurückdenken: von Herodes bis Oberon, von König Roger bis Maria Stuart, von Königin Elisabeth über die Erinnyen bis Blaise Compaoré durften wir da erleben! Doch obwohl Friedrich Schiller seinen beiden Königinnen ein ganzes Drama widmete, stand für ihn bereits im 18. Jahrhundert fest: Der mächtigste von allen Herrschern ist der Augenblick!

Und ich pflichte ihm vollends bei – glaube ich doch fest an das Theater als eines der letzten großen analogen Erlebnisse! Kein Kinofilm könnte mich je so berühren, keine Netflix-Serie für jene elektrisierte Stimmung sorgen, die ich auch diese Saison wieder so oft in den Publikumsreihen unserer Bühnen verspüren durfte. Es geht um diesen einen Moment: Uns stockt der Atem, das Herz rutscht in die Hose, Tränen fließen vor Lachen und die Energie unserer Künstlerinnen und Künstler ist beinahe greifbar. Nicht nur in unseren Häusern leiten uns diese besonderen Momente. Mit dem 5. Geburtstag von Klanglicht feierten wir diese Saison ein kleines Jubiläum unseres Licht- und Klangfestivals, das uns jedes Jahr in den Straßen von Graz verzaubert.

Heute freue ich mich besonders über den Erfolg der letzten Monate: Wieder konnten wir über eine halbe Million Besucherinnen und Besucher in Oper, Schauspielhaus, Next Liberty und Grazer Spielstätten begeistern. Gibt es ein schöneres Feedback für das Live-Erlebnis 'Kunst'? Mit Ende dieser Spielzeit gilt es aber nicht nur das letzte Jahr Revue passieren zu lassen. Am 1. Mai 2019 durfte die Theaterholding Graz / Steiermark ihr 15-jähriges Bestehen verzeichnen – ein Anlass, für den auch unsere Eigentümervertreter gerne mit Gedanken und Erinnerungen vor den Vorhang treten.

Ob Groß oder Klein, jedes Jubiläum der Bühnen kann nur Dank des täglichen Engagements unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begangen werden. Ihnen möchte ich als Dankeschön die nachfolgenden Seiten widmen. Nehmen Sie sich diesen Moment Zeit, schmökern Sie durch unsere Reportzeitung und feiern wir gemeinsam unsere Bühnen in Echtzeit!



Bernhard Rinner
GESCHÄFTSFÜHRER
THEATERHOLDING GRAZ / STEIERMARK

Editorial 5

Unser Publikum 6

Unsere Vorstellungen 7

Unsere Mitarbeiter*innen 8

Oper Graz 10

Schauspielhaus Graz 12

Next Liberty 14

Grazer Spielstätten 16

Poster 18

art + event Theaterservice 20

15 Jahre Theaterholding 22

5 Jahre Klanglicht 24

Unser Leitsatz 28

Die Bienen der Bühnen 30

Organigramm 32

Kennzahlen 33

Kreuzwörtertsel 35

Wir verzeichnen ...



510.614
Besucher*innen

Basis Spielzeit 2018/19

2015/16	2016/17	2017/18
463.570	509.467	502.725

und geben pro Spielzeit

1.531
Vorstellungen

Basis Spielzeit 2018/19



in den
Genres

Kabarett	Konzert	Musical	Kinderstück
63	485*	28	368
	<small>*inkl. sonstiger Veranstaltungen</small>		
Schauspiel	Operette	Ballett	Oper
413	13	61	100

Wir sind

618 Mitarbeiter*innen
in den Bereichen
Kunst 50 %
Technik 43 %
Verwaltung 7 %

Stichtag 30.11.2019 exkl. geringfügig Beschäftigte und Publikumsdienst

Dürfen wir uns
 – ganz durchschnittlich –
 vorstellen?



**Hallo,
 ich bin
 Frau Kunst!**

Ich bin durchschnittlich 39,5 Jahre alt und lebe in Graz. In der Oper arbeite ich besonders oft und dort meistens im Orchester. Aber auch als Schauspielerin oder Sängerin bin ich gerne gesehen. Wäre ich nicht Österreicherin, käme ich vermutlich aus Deutschland oder Japan. Wie lange ich schon bei den Bühnen tätig bin? Im Durchschnitt acht Jahre – eine spannende Zeit voller Herausforderungen, Erfahrungen und Glücksmomente!



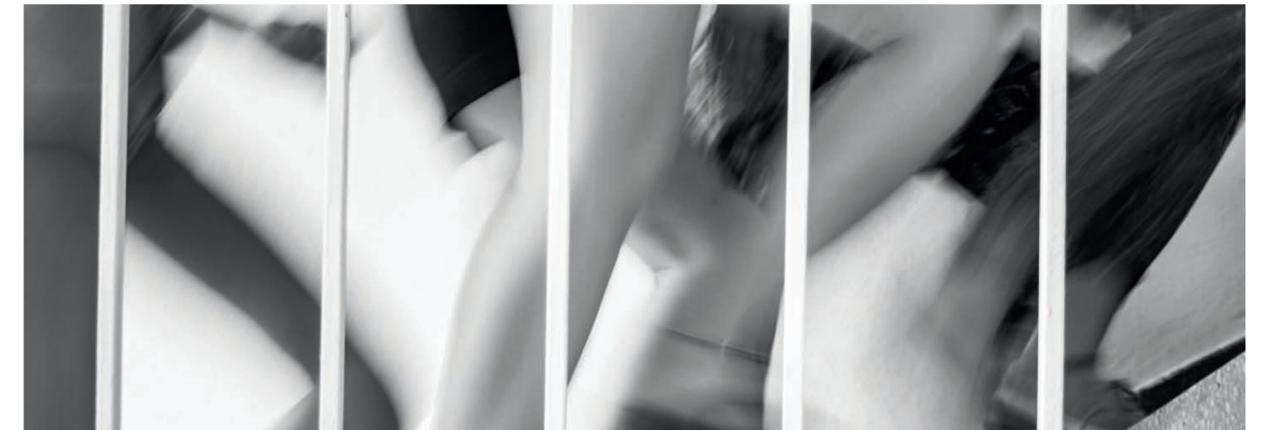
**Guten Tag,
 ich heiße
 Herr Verwaltung!**

Ich bin circa 45,6 Jahre alt und arbeite mit größter Wahrscheinlichkeit im Marketing oder IT-Bereich. Ich komme ziemlich sicher aus Österreich oder Deutschland. Gerne besuche ich meine Kolleg*innen in den anderen Häusern. Wir kennen uns gut – schließlich bin ich schon mehr als 13 Jahre Teil der Bühnen-Familie!



**Gestatten,
 mein Name
 ist Frau Technik!**

Derzeit bin ich 42,3 Jahre alt und arbeite am häufigsten als Maskenbildnerin. Oft bin ich auch Ankleiderin. Meine Kolleg*innen? Die sind am ehesten in der Bühnentechnik tätig. Ich wohne in Graz und komme vorwiegend aus Österreich, oft auch aus Deutschland oder Slowenien. Ich bin schon seit zehn Jahren bei den Bühnen – ein Zeichen, dass es mir hier gut gefällt!



Das zahlt sich aus!

Die Personalentwicklung der Bühnen bietet allen Mitarbeiter*innen ein vielfältiges Angebot zur Weiterbildung von Körper, Geist und Seele. Dabei überzeugen nicht nur das Programm, sondern auch die Zahlen. Doch *zählen* Sie selbst!

- 3** JAHRE BESTEHEN
- 1** BETRIEBSKINDERGARTEN FÜR **39** KINDER
- 3** INHOUSE-SEMINARRÄUME
- 22** INHOUSE-SEMINARE
- 33** ANGEBOTE ZUM THEMA ‚PERSÖNLICHKEIT‘
- 5** MODULE FÜR **80** FÜHRUNGSKRÄFTE
- 6** COACHES UND **13** TRAINER*INNEN
- 9** ERMÄSSIGUNGEN
- 2** PE-BROSCHÜREN
- 57** E-MAILS MIT ANGEBOTEN AN **330** ADRESSEN
- 340** ANMELDUNGEN
- 2** MITARBEITERINNEN
- MIT DURCHWAHL **8883** ODER **8885** FÜR
- 1.000** WÜNSCHE ODER FRAGEN

= 19.713 GUTE GRÜNDE,
 sich das Angebot anzusehen.

Am besten gleich reinklicken auf
[personal.buehnen-graz.com!](http://personal.buehnen-graz.com)



Pressestimmen

Auszeichnungen

Internationaler Gesangswettbewerb Operalia

unter dem Vorsitz von Plácido Domingo

Doppelte Auszeichnung für Ensemblemitglied Pavel Petrov: 1. Platz beim Opern-Gesangswettbewerb und 1. Platz beim Zarzuela-Wettbewerb
2. September 2018

„[...] die Freilegung von zeitgemäßem Potential des Balletts, seiner atmosphärischen wie erzählenden Kraft.“

tanz.at zu SANDMANN

Operettenfrosch von BR Klassik

Auszeichnung für die Operette „Polnische Hochzeit“ | Dezember 2018

„Ein sehenswerter Abend, musikalisch vom Feinsten und einer Regie, die durch psychologische Feinarbeit glänzt.“

European Cultural News zu SALOME

Besucher*innen

172.878

inkl. Kindermusical (17.523), Klanglicht-Vorstellung (5.311) & sonstiger Veranstaltungen

Prima la Musica

Auszeichnung für ein Vokalensemble der Singschul' der Oper Graz. | 3. März 2019

„Das Grazer Philharmonische Orchester [...] spielt wunderbar homogen, oft geradezu zärtlich, manchmal aber auch mit gebührender Lautstärke, die jedoch sofort abgedämpft wird, um die Sänger gleichsam auf Schäfchenwolken zu tragen.“

[FAZ zu KÖNIG ROGER]

Erwitter Kinder- und Jugendchorwettbewerb

Höchstpunktzahl und Sonderpreis für die Interpretation eines Volksliedes durch die Singschul' der Oper Graz | 25. und 26. Mai 2019

„Eine fein balancierte Oper, bei der der Humor nicht zu kurz kommt. Applaus, Applaus für diese tolle Aufführung!“

Meine Woche zu MARTHA

Vorstellungen

339

inkl. Kindermusical (21), Klanglicht-Vorstellung (9) & sonstiger Veranstaltungen

2. Internationaler Haydn-Wettbewerb

1. Platz für Ensemblemitglied Neven Crnić
9. Juni 2019

„ (...) Das Resultat ist schaurig-schön! (...) ein Abend an dem das neu zusammengewürfelte Ballettensemble bereits mit wahnsinnig gutem Zusammenspiel glänzt.“

Kronen Zeitung zu SANDMANN

„So packend direkt muss Oper sein!“

Salzburger Nachrichten zu CAVALLERIA RUSTICANA

Österreichischer Musiktheaterpreis

3 Auszeichnungen

Ensemblemitglied Pavel Petrov: bester männlicher Hauptdarsteller für seine Rolle als Lenski in „Eugen Onegin“

Sonja Šarić: bester weiblicher Nachwuchs als Leonora in „Il Trovatore“

„Ragtime“: beste Gesamtproduktion Musical
23. Juni 2019

Mitarbeiter*innen

332

Auszeichnungen

NESTROY THEATERPREIS 2018

„Böhm“
Uraufführung von Paulus Hochgatterer,
inszeniert von & mit Nikolaus Habjan
Nominierung als „Beste Bundesländer-Aufführung“

NACHTKRITIK-THEATERTREFFEN 2019

„Böhm“
Auszeichnung als eine der 10 herausragendsten Inszenierungen
des deutschsprachigen Raumes

GASTSPIELE

„Böhm“
bei den Bregenzer Festspielen, euro-scene Leipzig, figures.theater.festival
am Stadttheater Fürth, Residenztheater München, TAK Liechtenstein und
am Burgtheater Wien

„Die Revolution frisst ihre Kinder!“
beim africologneFESTIVAL Köln und den Autorentheatertagen 2019
am Deutschen Theater Berlin

„Erinnya“
Uraufführung von Clemens J. Setz, beim Heidelberger Stückemarkt

„ruhig Blut“
Uraufführung von Eleonore Khuen-Belasi,
bei den Autorentheatertagen 2019 am Deutschen Theater Berlin

**DAS SCHAUSPIELHAUS WURDE VOM DEUTSCHEN THEATER
BERLIN ZU EINEM VON ZWEI PARTNERTHEATERN IHRER
AUTORENTHEATERTAGE BERLIN AUS DEM GESAMTEN
DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM GEWÄHLT.**

SCHAU SPIEL HAUS GRAZ



Pressestimmen

„Das Stück ist ein wilder Hybrid, **raubt einem den Atem**, drückt auf die Tränendrüse, poltert über sich selbst und klärt auf, nach Art des Hauses.“
www.european-cultural-news.com zu
DIE REVOLUTION FRISST IHRE KINDER

„Es ist ein Abend voller Emotionen, geschickter Wortspiele und Lachern, die einem im Hals stecken bleiben. Zu Recht **tosender Applaus**.“
Kleine Zeitung zu SCHLAMMLAND GEWALT

„Ein **kleines großes Gesamtkunstwerk** ist da geglückt, reich an optischen Einfällen, noch reicher an diabolischem Spielwitz eines hoch motivierten Ensembles, das auch gesanglich imponiert.“
Kleine Zeitung zu LULU, EINE MÖRDER-BALLADE

„Warum lohnt es sich zu leben? Und warum lohnt es sich ins Theater zu gehen? Wenn Sie beide Fragen an einem Abend beantwortet haben wollen – **gehen Sie in dieses Stück**.“
Kronen Zeitung zu ALL DAS SCHÖNE

78.724
Besucher*innen

413
Vorstellungen

124
Mitarbeiter*innen

PRESSE stimmen

„Da lässt sich nur sagen:
Zu Schiff zu Schiff! Das Segel gehisst und zum
Next Liberty!“

Blog4Tickets ÖH Uni Graz zu DIE ROTE ZORA

„Feinhumorig und ohne großen Kitsch - so
kann, so soll, so muss Kindertheater sein.“

Kleine Zeitung zu OX & ESEL

„Die schauspielerische Leistung war top,
die Inszenierung fabelhaft.“

Besucherin zu HERR MOZART WACHT AUF

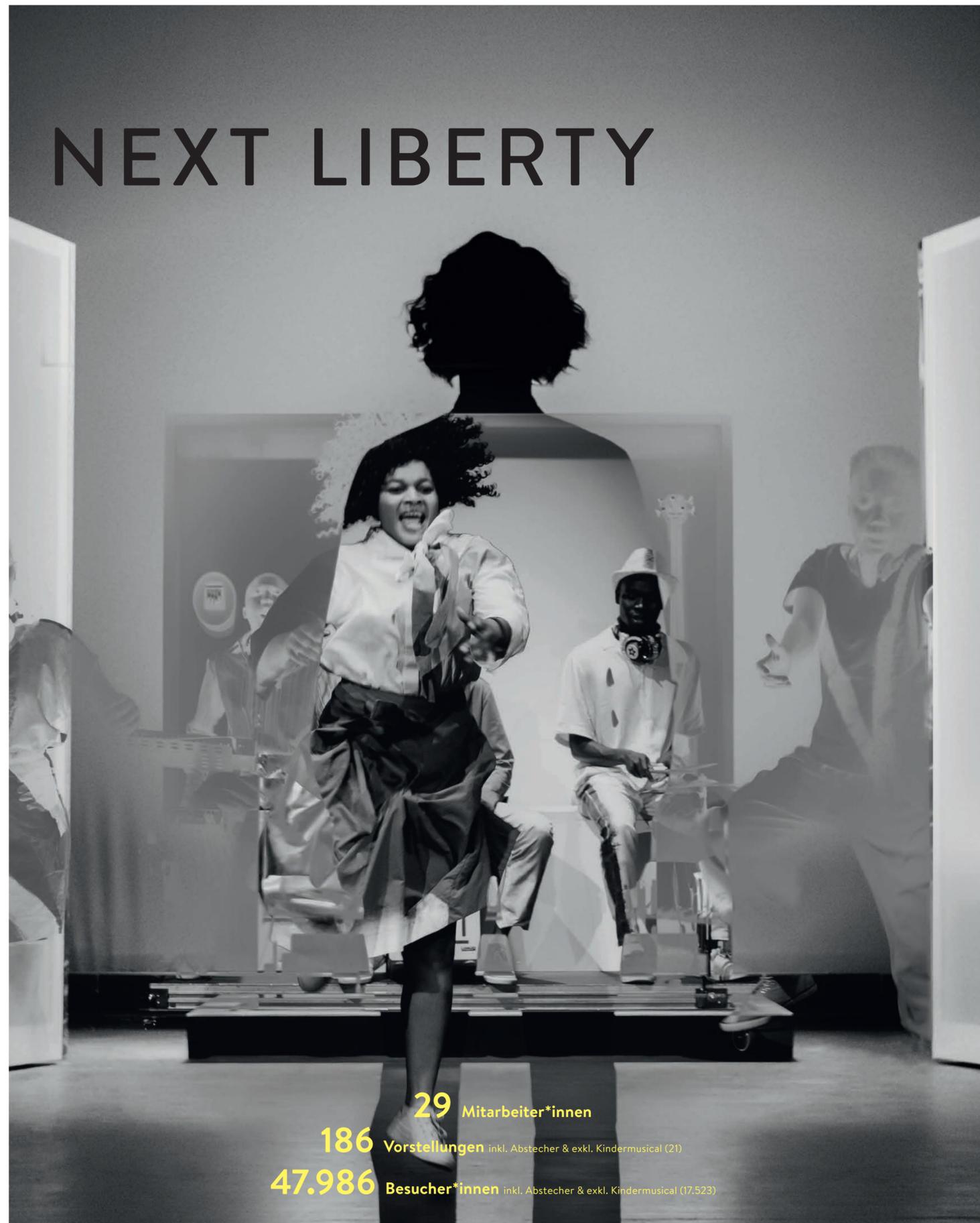
„EIN MANN, EIN MÄRCHEN, EIN ERFOLG!“

Kronen Zeitung zu WOLF ODER RÖTKÄPPCHENS ENT-
SCHEIDUNG AUS DEM BAUCH HERAUS

„[Radio Freedom] zerbröseln Vorurteile und
schlägt Brücken in eine andere Lebensrealität.
Viel Applaus für eine qualitativ hochwertige An-
sage gegen die moralische Blindheit.“

Kleine Zeitung zu RADIO FREEDOM

NEXT LIBERTY



29 Mitarbeiter*innen
186 Vorstellungen inkl. Abstecher & exkl. Kindermusical (21)
47.986 Besucher*innen inkl. Abstecher & exkl. Kindermusical (17.523)

Auszeichnungen

Internationaler Jugendtheaterpreis
PAPAGENO AWARD
„Alice hinter den Spiegeln“
frei nach dem Kinderbuch von Lewis Carroll
Koproduktion mit dem Mariagrüner Kindertheater

Auszeichnung mit dem „goldenen Vogel“ (Anerkennungspreis):
Beste Hauptdarstellerin - Rosa Paar (Alice)
Beste Nebendarstellerin - Riki Hofmann-Wellenhof (Herzkönigin)
Beste Regie - Maria Lemes-Rosanelli



DEUTSCHER MUSICAL THEATER PREIS 2019

„Wie William Shakespeare wurde“
von Marc Schubring (Komposition) &
Wolfgang Adenberg (Text) /
Koproduktion mit der Oper Graz

Nominierung und Auszeichnung:
Bestes Kostüm- & Maskenbild - Johanna Ralsler



MUT-AUTORENWETTBEWERB 2018

„Die fürchterlichen Fünf“
Musical von Florian Stanek und Sebastian Brandmeir /
nach dem Bilderbuch von Wolf Erlbruch

Nominierung und Auszeichnung: Publikumspreis



STELLA-Darstellender.Kunst.Preis

für junges Publikum 2019
„Radio Freedom“
Koproduktion mit Theater Ansicht (Wien) und
Iyasa (Bulawayo/Simbabwe)

Nominierung: Herausragende Musik - Julia Meinx und Iyasa

Grazer Spielstätten

ORPHEUM
DOM IM BERG
KASEMATTEN

Pressestimmen

„Das "Metal On The Hill" ist für mich und meine Freunde ein Fixpunkt unseres Urlaubs geworden! Auch heuer wieder tolle Bands und die Location ist sowieso der Überhammer!“

Fan in Vorfreude, über kleinezeitung.at, 14.08.2019

„Das Erfolgsrezept der Grazer Bluestage? Die Musik. Dass die beste Musik immer auch ein Top-Kuratorium und organisatorisches Know-how benötigt, muss an dieser Stelle nicht hinzugesagt werden.“

Der Grazer, August 2019

„Eine große Party im großartigen Ambiente der Kasematten.“

Kleine Zeitung zu GRANADA, 25.05.2019

„Am besten klingt es im Herzen von Graz, nämlich im Schloßberg. **Der Dom pocht dort wie ein Bergwerk.**“

Kleine Zeitung zum SPRINGFESTIVAL, 24.06.2019

In Zahlen

Besucher*innen
211.026

Orpheum
113.384

Dom im Berg
32.127

Kasematten
65.515

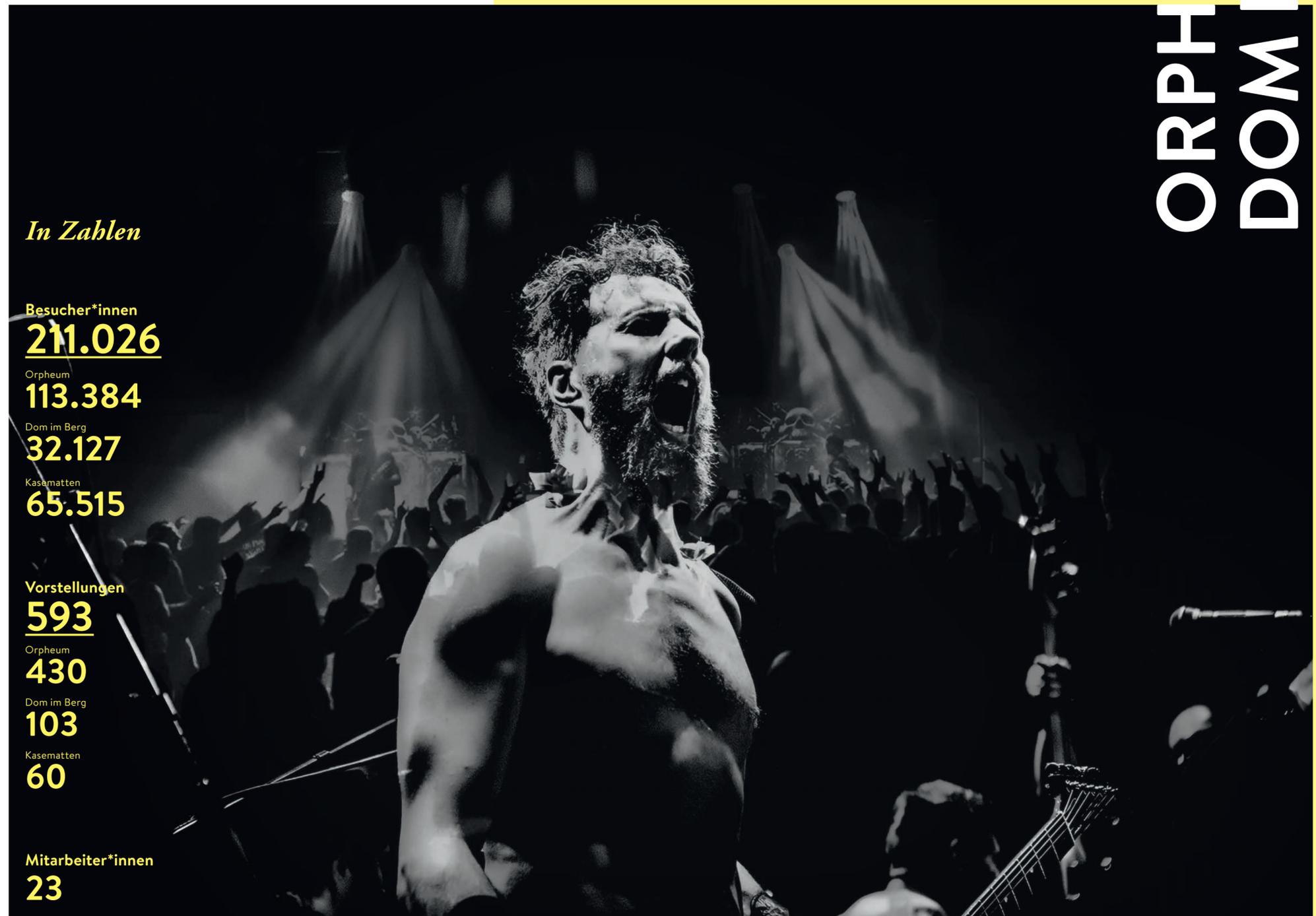
Vorstellungen
593

Orpheum
430

Dom im Berg
103

Kasematten
60

Mitarbeiter*innen
23



FÜR DEN
EINEN
Moment.



THEATER SERVICE GRAZ

art + event

PRESSE stimmen

„Ein riesiger Gemüsekorb mit zwei Revuetreppen auf beiden Seiten bildet das Bühnenbild von Martin Miotk. Die farbenprächtigen Kostüme von Andy Besuch sind eine gelungene Mischung aus Pseudofolklore und Glitzerkitsch. Sehr gut auch die Idee, Chor und Orchester als polnische Matroschka-Puppen auftreten zu lassen.“

Der neue Merker zu „Polnische Hochzeit“

„Das Bühnenbild in Graz hingegen ist fulminant: Sigi Colpe lässt von der Decke einen Wald aus weißen Stoffgirlanden herabhängen. In diesem Kirschgarten geht der Mensch fast unter ... Andrés Dömötörs klare Inszenierung betont das Gespenstische ...“

Kurier zu „Der Kirschgarten“

„10.000 Blüten, 800 Quadratmeter Tanzfläche, 650 Tischplätze, 45 Logen ... und 330 Künstlerinnen und Künstler, die am Ball auftraten. Die Grazer Opernredoute ist der aufwendigste Ball des Jahres im Land, das zeigen nicht nur die Zahlen rund um den Ball auf eindrucksvolle Weise, sondern auch die Bilder ...“

Kleine Zeitung zur „21. Opernredoute“

„Wohin soll ich zuerst schauen? – dieser Gedanke war am vergangenen Samstagabend wohl der ständige Begleiter von mehr als einem der tausenden Gäste der zweiten Edition des Grazer Schlossbergballs. Denn was Ball-Organisator Ingo Reinhardt und sein Team über den Dächern der Hauptstadt des „grünen Herzens Österreichs“ auf die Beine gestellt hatten, ließ wirklich keinen der menschlichen Sinne unberührt ...“

Leadersnet zum zweiten „Schlossbergball“

Auszeichnungen

DEUTSCHER MUSICAL THEATER PREIS 2019

„Wie William Shakespeare wurde“
von Marc Schubring (Komposition) &
Wolfgang Adenberg (Text) – Koproduktion zwischen Oper Graz und Next Liberty
Nominierung und Auszeichnung: Bestes Kostüm- Maskenbild (Johanna Ralser),
produziert von art + event | Theaterservice Graz

NACHHALTIG GEWINNEN 2018 UND 2019

In der Kategorie Kultur: Nominierung für die *Opernredoute (2018 & 2019)* | Sonderpreis Green Event für die *Opernredoute 2018*

GERMAN DESIGN AWARD

Auszeichnung der Agentur Waltl & Waltl für das Kostüm-Projekt „*Helm auf Ibr Helden*“ im Auftrag des Kuratoriums für Verkehrssicherheit in der Kategorie „Integrated Campaigns and Advertising – Excellent Communication Design“
Kostümproduktion: art + event | Theaterservice Graz

TRIGOS STEIERMARK 2019

Corporate Social Responsibility-Sonderpreis als bester Newcomer für die Leistungen der Opernredoute als Green Event und anlässlich der Maßnahmen im Rahmen der Ökoprofit Zertifizierung von art + event | Theaterservice Graz

ÖKOPROFIT

Zertifizierung von art + event | Theaterservice Graz am Beispiel des Standorts Messendorf gemäß Ökoprofit Standards 2019

STEIRISCHES LANDES- WAPPEN

Auszeichnung zur Führung des steirischen Landeswappens aufgrund der einzigartigen Leistungen von art + event | Theaterservice Graz in der Steiermark

Mitarbeiter*innen

99

15 Jahre?

HOLD(ing) ON!

Seit Mai 2004 gibt es die Theaterholding Graz / Steiermark auf dem Papier, im September desselben Jahres startete sie in ihre erste Saison. Damit feierte die Grazer Kulturinstitution im vergangenen Jahr ihr 15. Jubiläum: ein gebührender Anlass um innezuhalten und die Eigentümervertreter aus Stadt und Land zu gemeinschaftlichen Reminiszenzen einzuladen.

Bernhard Rinner Hand aufs Herz: Oper oder Schauspiel – oder gar Kabarett?

Siegfried Nagl „Soll ich dieses Gewebe zerreißen“ meint Richard Strauss zur Frage, ob Text oder Musik wichtiger sei ...

Hermann Schützenhöfer Ganz gleich welches Genre, die Qualität ist das, was zählt und auf die können wir in Graz stolz sein.

Bernhard Rinner Aber ein besonders schönes Erlebnis eurerseits aus den letzten 15 Jahren der Bühnen würde mich schon interessieren ...

Hermann Schützenhöfer Von Abenden auf den Kasematten, in der Oper oder im Schauspielhaus bis hin zu Klanglicht mit 100.000 Menschen, die durch die Landeshauptstadt strömten. Und auch die Opernredoute war jedes Mal ein Fest!

Siegfried Nagl Ich erinnere mich gut an die Grazer Inszenierung der „Griechischen Passion“ und auch an „Cyrano de Bergerac“ auf der Schloßbergbühne. Gleichzeitig bedauere ich, vieles auch nicht gesehen zu haben. Aber wem erzähle ich das, wenn ich sage: Auch meine Woche hat nur sieben Abende.

Bernhard Rinner Und was ist das Erste, das euch zum Konzept „Theaterholding“ einfällt?

Siegfried Nagl „Grazgenial“ wäre es mit einem Wort. Ich halte die Theaterholding für eine sehr professionelle Dachmarke, die es geschafft hat, dass alle Tochtergesellschaften autonom bleiben und trotzdem auch als Gesamtkonstrukt funktionieren. Es ist ja auch beachtlich, dass immer mehr Städte und Länder ihre Aufmerksamkeit auf Graz richten und wissen möchten, wie unser Modell hier funktioniert.

Hermann Schützenhöfer Die Theaterholding ist einfach in sich eine sehr stimmige Einrichtung, die quer durch alle Gesellschaften gut besetzt ist. Durch die Holding-Struktur mit dem Aufsichtsrat, in dem alle Parteien vertreten sind, konnten auch parteipolitische Fehden besänftigt werden. So gilt es eigentlich für die Zukunft sich so gut weiterzuentwickeln wie bisher.

Bernhard Rinner Natürlich hat die Holding-Struktur auch einen positiven Effekt auf die wirtschaftliche Grundausrichtung: Die Struktur trennt die Kunst klar von der Strategie und sagt:



Mit Hermann Schützenhöfer, LANDESHAUPTMANN STEIERMARK, Siegfried Nagl, BÜRGERMEISTER STADT GRAZ und Bernhard Rinner, GESCHÄFTSFÜHRER THEATERHOLDING



WER WAS WANN

Die Häuser sind für das Programm zuständig, die Theaterholding mit Publikum im Blick gibt den strategischen Kurs vor. Natürlich positionieren sich die Gesellschaften dadurch auch als Konkurrenten am Markt, aber ich sage: Das ist gut so! Wettbewerbsdenken mit Maß und Ziel kurbelt auch Leistung an. Und gute Qualität ist doch genau das, was wir wollen.

Hermann Schützenhöfer Gute Qualität setzt gute Leistung voraus, ja, aber auch ein gewisses Maß an Kontinuität, weshalb der Repertoirebetrieb mit Ensemble aus meiner Sicht unerlässlich ist für das Grazer Modell ...

Siegfried Nagl Die Organisation der Theaterholding macht die Bühnen auch zum Identitätsmarker unserer Stadt. Kein Stagione-Betrieb der Welt kann dieses Miteinander des Ensembles mit dem Publikum auch nur annähernd ermöglichen. Der Repertoirebetrieb macht es viel besser möglich, unseren Bildungsauftrag zu erfüllen. Zudem stehen wir auch zu unserer sozialen Verantwortung für alle, die in den Häusern beschäftigt sind.

Hermann Schützenhöfer Die heutige Organisation mit dem kulturpolitischen Auftrag ist wohl durchdacht und forderte gerade deshalb auch einiges an Vorlaufzeit und Entwicklungsarbeit. Ich denke hier beispielsweise an Gerhard Hirschmann, der eigentlich der größte Treiber in Richtung Holding-Struktur war: Für ihn war die Holding die einzige Möglichkeit, für alle Beteiligten mehr Freiräume zu schaffen und das Budget trotzdem nicht durch die Decke gehen zu lassen.

Bernhard Rinner Und dann ging mein Vorgänger Dr. Peter Nebel auf Fact-Finding: Wie konnte und wollte man das umsetzen? Die Bundestheaterholding wird ja durch ein Bundestheatergesetz geregelt, was man hier in Graz aber definitiv ablehnte und so entschied man sich für die Form der GmbH für alle Häuser. Dies erwies sich sicherlich als die richtige Entscheidung, denn als dann im Zuge des Burgtheater-Skandals internationale Vergleiche gezogen wurden, schnitt die Grazer Theaterholding überaus gut ab.

Hermann Schützenhöfer Wenn wir schon über das Engagement einzelner Treiber sprechen, darf aber auch Alfred Wopmann nicht unerwähnt bleiben. Er hat die Theaterholding von 2004 bis 2018 als Aufsichtsratsvorsitzender stark geprägt.

Siegfried Nagl Gerade in der Kunst ist es die Unterschiedlichkeit der agierenden Personen, die die beste Qualität garantiert. Theater kann so viel, muss so viel: Bewährtes bewahren, Neues versuchen, das Publikum unterhalten und zum Nachdenken anregen, der Verlässlichkeit mit dem Experiment begegnen ... Damit das funktioniert braucht es Treiber und Ruhepole, Experten und Unvoreingenommene. Wir können stolz sein, dass die Theaterholding so viele Charaktere abdeckt.

Hermann Schützenhöfer Hier sind wir Mensch, hier dürfen wirs sein, würde Goethe sagen.

Bernhard Rinner Was für ein schönes Resümee!

INTENDANT*INNEN Oper Graz Jörg Koßdorff September 2004 – August 2009 | Elisabeth Sobotka September 2009 – Dezember 2014 | Bernhard Rinner Jänner 2015 – August 2015 | Nora Schmid

September 2015 – heute **Schauspielhaus Graz** Matthias Fontheim September 2004 – Juni 2006 | Anna Badora September 2006 – August 2015 | Iris Laufenberg September 2015 – heute

Next Liberty Michael Schilhan September 2004 – heute **GESCHÄFTSFÜHRER Grazer Spielstätten** Christoph Thoma Oktober 2008 – Dezember 2012 | Michael Tassis Jänner 2013 – Dezember 2013 |

Bernhard Rinner Jänner 2014 – heute | Michael Tassis ist seit Jänner 2019 zweiter Geschäftsführer der Grazer Spielstätten **art+event Theaterservice** Michael Tomec-Jekler September 2004 –

Jänner 2016 | Wolfgang Hüblig September 2015 – heute **Theaterholding** Peter Nebel September 2004 – Jänner 2014 | Bernhard Rinner Jänner 2014 – heute

**THE
FESTIVAL OF
SOUND AND
VISION**

Die BÜHNEN feiern

5 JAHRE KLANGLICHT

Kunst findet Stadt: Seit 2015 verwandelt Klanglicht, the festival of sound and vision, die steirische Hauptstadt in eine Welt aus Licht, Musik, Farben und Ton. Künstler*innen aus aller Welt bespielen mit ihren Interventionen öffentliche Räume, Plätze und Gebäude, lassen den Ort mit Klang und Licht eine neue Dimension erfahren. Was mit einem Abend begann, ist mittlerweile Österreichs größtes Licht- und Klangfestival, das jährlich über 100.000 Menschen nach Graz und in seinen Bann zieht. 2019 feierte Klanglicht seinen 5. Geburtstag – Anlass für eine strahlende Retrospektive.



2015

Klanglicht findet **ZUM ERSTEN MAL** statt. Das Grazer Künstlerkollektiv OchoReSotto taucht die Fassade der Oper Graz in neues Licht. Während sich die Projektion immer weiter entfaltet, verwandeln Tänzer*innen der Oper Graz den Kaiser-Josef-Platz in eine Bühne im öffentlichen Raum. Als die Lichtinstallation vollends erstrahlt, eröffnet der Opernchor mit ‚Lux Aeterna‘ das erste Klanglicht. Von 1. Mai 2015 bis zum Ende des Monats wird die Oper Graz mit der Klanglicht-Fassadenprojektion bespielt, die dabei stets von schönen Klängen begleitet wird. Der erste Stein für eine leuchtende Erfolgsstory ist damit gelegt.

2016

3 STANDORTE, 5 INSTALLATIONEN Bereits in seiner zweiten Ausgabe weitet Klanglicht seine Strahlen aus und bringt auch Schauspielhaus Graz und Next Liberty zum Leuchten und Klingen. Die Grundidee von Klanglicht nimmt nunmehr Gestalt an: Licht und Klang als wesentliche Elemente des Theaters finden ihren Weg hinaus aus den Gebäuden und hinein in die Stadt. Ein Luftballett lässt Federn tanzen, das „Arkestra of light“ bespielt wieder die Opernfassade und wundersame Riesen aus Licht begrüßen die vielen Besucher*innen. Jazzgröße David Jarh sorgt für smoothen Sound und DJ Skywkr für gute Stimmung.

2017

Ein Abend ist nicht mehr genug – zu groß ist die Begeisterung der Menschen, zu vielfältig sind die Installationen, die die Innenstadt 2017 verzaubern sollen. So weiten die Bühnen das Klanglicht-Festival auf **2 ABENDE** aus und zeigen insgesamt **22 PROJEKTE**. Erstmals sind auch die Murinsel und das Universalmuseum Joanneum als Partner dabei. Projektion und Blättermeer, poetische Lichtwesen, ein leuchtendes Netz im Nachthimmel, Landschaften aus Texturen und am Beat der Minimal Music ein Lichtpuls der durch den Grazer Schlossberg schlägt: All das und noch viel mehr ist Klanglicht 2017.

2018

ALLER GUTEN DINGE SIND DREI! Dies trifft wohl auch auf die Kunst zu. Von Freiheitsplatz bis Dom im Berg, von Opernring über Grazer Burg und Murinsel bis ins Lendviertel tritt Klanglicht nun drei Tage lang den Beweis an, dass auch Kunst große Menschenmengen bewegen kann. Die Interventionen aus Licht und Klang erstrecken sich beinahe über die gesamte Innenstadt und laden ein, Graz aus neuen Blickwinkeln zu entdecken.

2019

Die Bühnen feiern den **5. GEBURTSTAG** des Festivals! Dabei gilt: Jedes Jahr Klanglicht, doch immer anders! Zu den vielen Highlights 2019 zählen sowohl die spanischen Künstler Onionlab und Xavi Bové, die gemeinsam mit Mitgliedern der Grazer Philharmoniker den Innenraum des Opernhauses bespielen als auch die poetischen Luftwesen „Les Luminéoles“, die als Jubiläums-Projekt zurück nach Graz kehren und die Besucher*innen wie eh und je begeistern.

„KLANGLICHT hat Graz zur Lichtkunsthauptstadt Österreichs gemacht“, so der ORF im Jahr 2018.

Die Bühnen sagen DANKE dafür! Gäbe es nicht die vielen Besucher*innen, Liebhaber*innen und Entdecker*innen, aber auch die engagierten Mitarbeiter*innen, so wäre dieses Festival nicht das, was es ist: Eine Zeit, in der man Augenblicke wirklich (er)lebt. Vieles erscheint in neuem Licht oder ungewohntem Ton, oft ändert sich auch die Perspektive auf Wohlbekanntes oder eben Entdecktes.

Auf diesen einen Moment

und viele weitere leuchtende Jahre!

Klanglicht 2020
SAVE THE DATE
30.04-02.05.2020

Für den *einen* MOMENT

Echte Gefühle überkommen uns einfach: lauthals lachen, vor Rührung weinen, sich richtig ärgern oder nervös zappeln. Sie kennen das? Dann gehen Sie sicher oft ins Theater ... oder arbeiten dort!

Über 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bei den Bühnen in Kunst, Technik und Verwaltung beschäftigt. Sie feilen monatelang an Produktionen, planen und budgetieren über Wochen, verwalten und organisieren, werken und proben täglich aufs Neue und bleiben ihren Häusern dabei über Jahre treu. In all dieser Zeit erleben sie Momente, die ihre Arbeit zu etwas ganz Besonderem machen. Momente, die ihnen das Gefühl geben, ein wichtiger Teil von etwas Großem zu sein – und das sind sie auch.

*Gefühlt, gesagt.
Gesagt, getan.*

In der Saison 2018/2019 hat ein Projektteam der Bühnen einen Leitsatz entwickelt, um genau diesem Gefühl Ausdruck zu verleihen und damit für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auszusprechen, wofür Sie am Ende des Tages hier sind: „Für den einen Moment.“ In Gesprächen und Diskussionen, mit Gedanken und vielen Versuchen fand man einen Satz, der in Worte fassen sollte, wofür man bei den Bühnen mit einer solchen Hingabe am Werk ist – und wofür auch so viele Zuschauerinnen und Zuschauer den Bühnen stets treu bleiben. Ob man in einer der Gesellschaften arbeitet oder in den Häusern zu Gast ist: Oper,

Schauspielhaus, Next Liberty und Grazer Spielstätten sowie Theaterservice und Theaterholding stehen für Erlebnisse in Echtzeit und damit für Momente, die bleiben.

Ein Satz. Und nun?

Manche haben gerade erst bei den Bühnen zu arbeiten begonnen, andere sind schon Jahre dabei. Für viele ist mit den Worten „Für den einen Moment“ alles gesagt, für einige aber auch nicht. Deshalb arbeitet ein erweitertes Projektteam auch in der Spielzeit 2019/2020 weiterhin am Thema „Für den einen Moment“ und fragt sich: Wie lässt sich dieser Satz noch weiter ausführen? Wie könnte er sich in Bilder oder Filme übersetzen? Wann und wie überträgt er sich im Alltag der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter? Gerade die Antwort auf die letzte Frage lässt sich nur finden, wenn man nachfragt. Das hat die Projektgruppe getan und macht sich, inspiriert von vielen schönen Momenten, nun weiter an die Arbeit ...



**„TÜREN INS NICHTS,
GLEITENDE
WÄNDE,
RIESIGE
KIPPRÄHMEN
& CO...
ES GIBT SO
VIELE
AUGENBLICKE,
IN DENEN ICH
MIR DENKE:
EINFACH
UNGLAUBLICH,
WAS
UNSER TEAM
DA RAUSSCHIESST!“
– Herwig**

„Wenn ich die herzliche Freude am täglichen Tun von Kollegen und Kolleginnen sehe, die schon Jahrzehnte dabei sind, teils sogar über vierzig Jahre, dann berührt mich das ganz tief in der Seele.“ – Martina

„Manchmal wird unser Kostümfundus für Kostümbildner zum zweiten Zuhause: Dann stolpere ich morgens über Kaffeehäferl, Kostümteile, Skizzen oder Wasserflaschen und spüre: Das, was wir hier machen entsteht aus Leidenschaft.“ – Bettina

„Die Entstehung unseres Spielzeithefes erfordert Herz, Hirn und Hingabe von so vielen Menschen. Wenn ich dann ein frisch gedrucktes Exemplar erstmals in Händen halte, weiß ich: Wir lieben das Theater wirklich.“ – Elmar

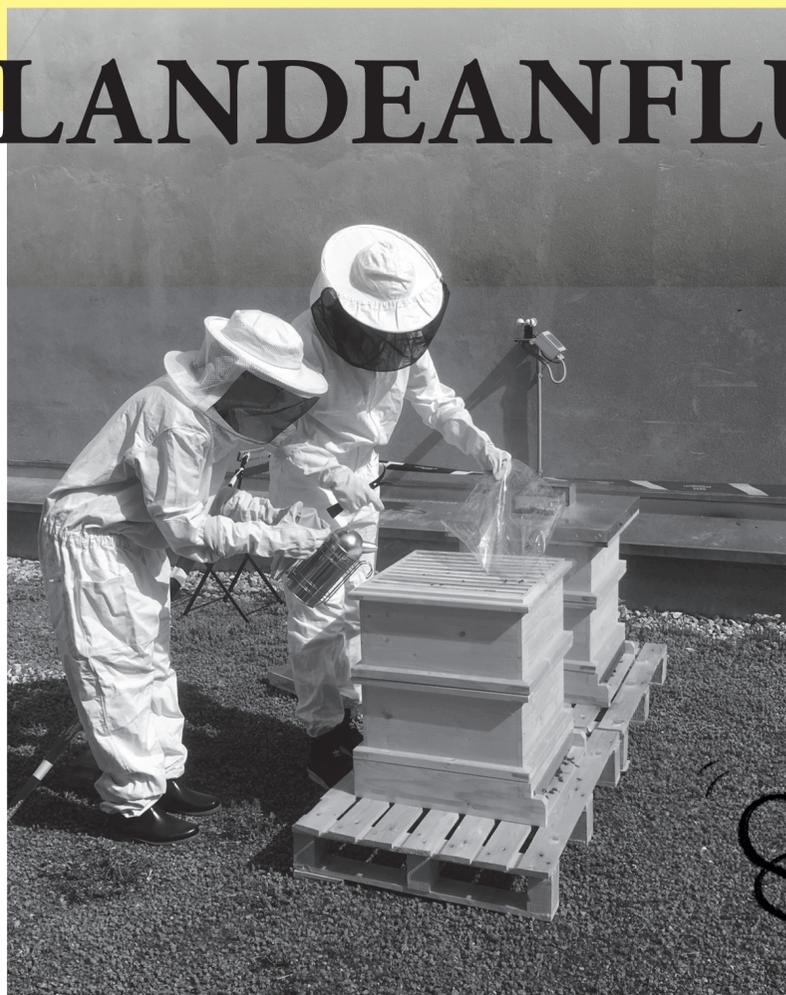
„Plötzlich stand da eine Kundin mit einem riesigen Strauß Rosen, weil sie sich einfach mal für unseren tollen Service bedanken wollte. Unser ganzes Team war hin und weg – wir haben uns riesig gefreut!“ – Christina

„Der Moment, wenn dein Lieblingskünstler ins eigene Haus kommt: Ich war die ganze Show lang gefesselt von der Musik, der Energie, einfach Allem. Als letzte Zugabe spielte er noch mein Lieblingslied – Gänsehaut pur!“ – Max

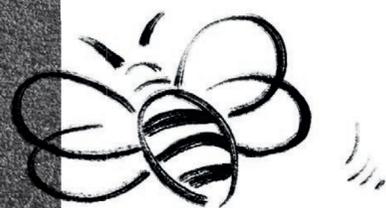
„Als ich das erste Mal auf der Opernbühne stand... am Ende: Applaus. Ach, was sag ich! Eine Sturmflut war das! 1.200 Kinder klatschten, stampften, johlten. Ich war so überwältigt von diesem Augenblick.“ – Christoph

IM LANDEANFLUG:

Bienen Die Bühnen



Ob Biene oder Bühne: Die Imker von Schauspielhaus, Oper und Theaterholding sind fleißig am Werk.



... *Summ*
summ

Das Schauspielhaus war mutiger Vorreiter, nun wagten es in der vergangenen Spielzeit auch Oper und Theaterholding in summender Symbiose: Auf den Dächern ihrer Bühnen sind die Bienen gelandet – Maya & Co danken es ihnen.

Theatralisch, aber wahr: Sterben die Bienen, steht es auch schlecht um uns Menschen. Dessen ist man sich auch in der Kunst bewusst, weshalb die Dächer der Bühnen Graz in der Saison 2018 / 2019 zur Herberge zahlreicher Bienenstöcke wurden. Schauspielhaus, Oper und Theaterholding wollen damit ein Zeichen zum Umweltschutz setzen.

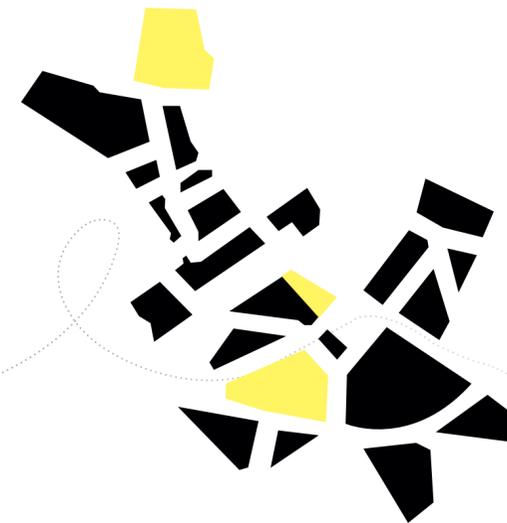
„Das Imkern hat mich immer schon fasziniert! Man baut zu den Tieren wirklich eine Beziehung auf – die Angst, gestochen zu werden, verschwindet damit ganz von selbst!“, strahlt Michael Nußbaumer, technischer Direktor der Oper Graz und freut sich über die neuen Bewohnerinnen auf der Dachterrasse. Gemeinsam absolvierte er mit Gerd Schick, Facility Manager der Theaterholding, einen mehrwöchigen Imkerkurs, in dem es ans Bevölkern, Auslesen, Anwandern und Ernten ging. Christoph Steffen, technischer Leiter des Schauspielhauses, war den beiden mit seiner Kollegin Katharina Trajeski hier schon voraus: Gemeinsam absolvierten die beiden 2017 diverse Imkerkurse und ließen die ersten Bienen Graz noch im selben Jahr auf dem Dach des Theaterhauses landen. Als er erzählt, schmunzelt er:

„Beim Imkern ist es wie mit dem Ensemble. Jede Biene hat ihre ganz bestimmte Aufgabe und auch ihren eigenen Charakter. Die Königin ist meistens eine echte Diva, die Männer haben dagegen recht wenig zu sagen!“

Süßer Applaus

Die Bienen der Bühnen zeigen sich für die liebevolle Hingabe der stolzen Imker aber nicht weniger dankbar: Bereits 2020 erwartet man sich den ersten Opern-Honig, das Schauspielhaus erntete bereits 2019 sein erstes Theatergold: „Unsere Kolleginnen und Kollegen konnten ihn schon verkosten, in Zukunft kommen vielleicht auch Freunde und Bekannte auf den Geschmack unseres Schauspiel-Honigs“. Die Freude über diesen süßen Applaus seiner Bienen ist Christoph Steffen dabei ins Gesicht geschrieben. Zum Abschluss noch schnell ein Blick aufs Handy: Via Webcam-App können die vier Bühnen Graz-Imker nämlich jederzeit kontrollieren, ob es ihren Völkern gut geht. „Geht ihnen bestens!“, sein Fazit.

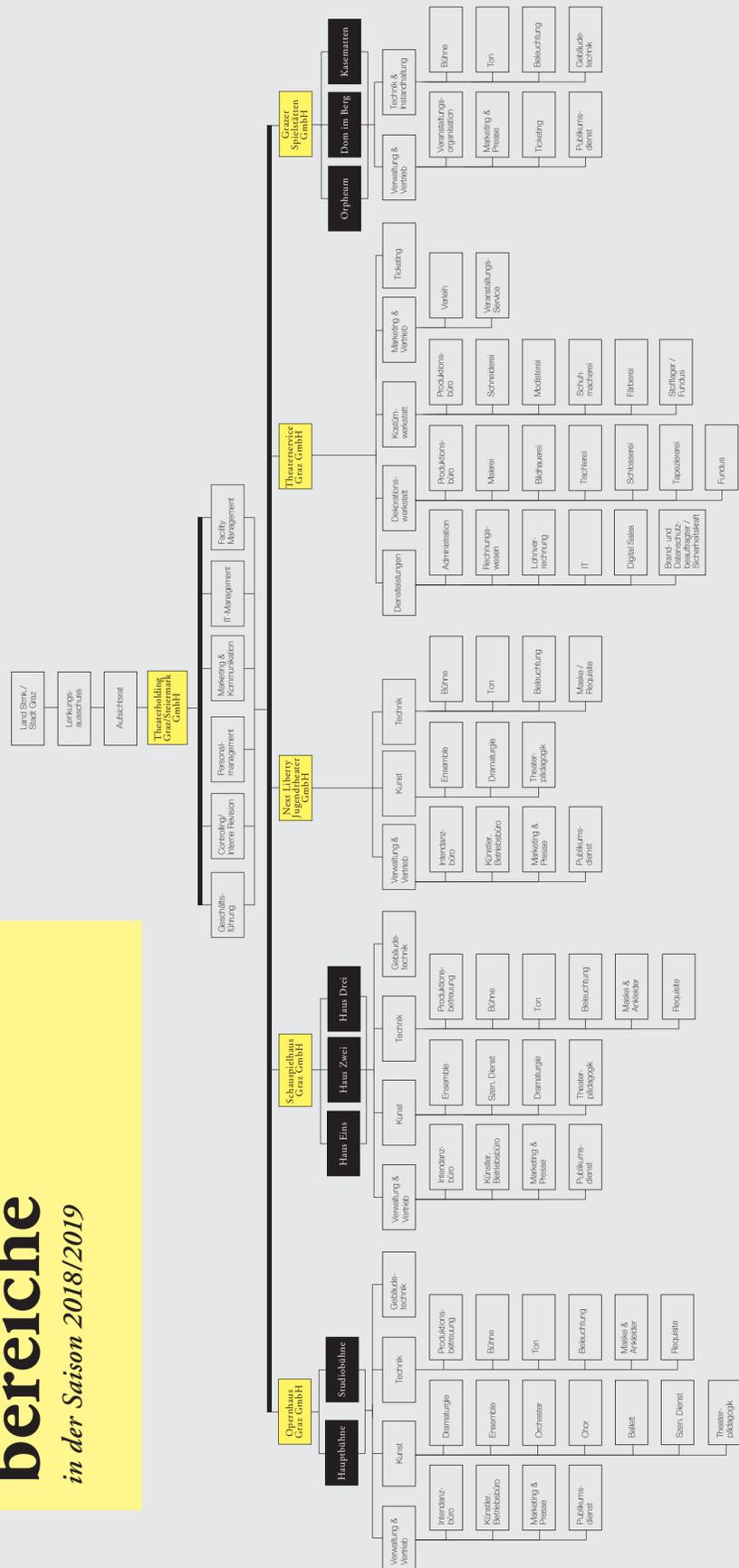
Na, dann trifft man sich bei den Bühnen wohl ab sofort zum kollektiven Honigbrotessen!



Unsere Unternehmensbereiche

in der Saison 2018/2019

UNTERNEHMENSBEREICHE



Summa Summarum?

KENNZAHLEN

Kennzahlen

Theaterholding Graz / Steiermark

INFRASTRUKTUR

(Anzahl Sitz- und Stehplätze)

Veranstaltungsorte

- Oper Graz (Hauptbühne) 1.205 Sitzplätze / 200 Stehplätze
- Oper Graz (Studiobühne) 200 Sitzplätze
- Schauspielhaus Graz (HAUS EINS) 552 Sitzplätze / 24 Stehplätze
- Schauspielhaus Graz (HAUS ZWEI) 100 Sitzplätze
- Schauspielhaus Graz (HAUS DREI) 60 Sitzplätze oder 100 Stehplätze
- Next Liberty 300 Sitzplätze
- Orpheum Graz (großer Saal) 603 Sitzplätze / 1.220 Stehplätze
- Orpheum Extra 176 Sitzplätze oder 250 Stehplätze
- Dom im Berg 600 Stehplätze
- Kasematten 999 Sitzplätze / 1.780 Stehplätze

NICHT MONETÄRE KENNZAHLEN**

Veranstaltungsbetriebe	2016/17	2017/18	2018/19
Anzahl Besucher und Besucherinnen	509.467	502.725	510.614
davon in Abonnements verkaufte Karten*	50.023	50.589	47.100
Anteil Abonnements am Gesamtverkauf*	17 %	18 %	16 %
Anzahl Abonnements*	7.622	7.695	7.354
Anzahl Veranstaltungen	1.423	1.431	1.531

* Abonnementverkauf in den Häusern Oper Graz, Schauspielhaus Graz und Next Liberty
 **Quelle: Konzernabschluss zum 31.08.2019 der Theaterholding Graz / Steiermark GmbH

Saisontüfteln!

Wie intensiv haben Sie die Spielzeit 2018/2019 miterlebt und wie gut unser Programm kennengelernt? Testen Sie sich selbst und schicken Sie den Lösungssatz an ks@theaterholding.at. Der schnellste Saisontüftler mit richtiger Lösung freut sich über einen Relax-Tag für Zwei in der Parktherme Bad Radkersburg!

PS: Umlaute bleiben erhalten!

1. Italien und die Liebe, die Leiden schafft: Mit welcher Doppeloper startete die Oper Graz in die Saison 18/19? Cavalleria rusticana und ...

2. Einen wahren Jux welches österreichischen Dramatikers inszenierte Dominique Schnizer in der Saison 2018/2019 im Schauspielhaus? (Nachname)

3. Wie heißt der junge englische Dichter, der mit dem Familienmusical 2018/19 die Oper erobert hat, im Vornamen?

4. Welcher Klassiker Friedrich Schillers holte in der Saison 2018/19 zwei Königinnen auf die Bühne des Schauspielhauses?

5. Welche Veranstaltung der art + event Theaterservice verzauberte zum zweiten Mal den Grazer Schlossberg?

6. Welcher berühmte Schüler kehrte in der Saison 2018/19 wieder ans Next Liberty zurück?

7. Das Ballett der Oper Graz übersetzte die bunte Vielfalt der Jahreszeiten in Tanz. Aus wessen Feder stammt das weltliche Oratorium? (Nachname)

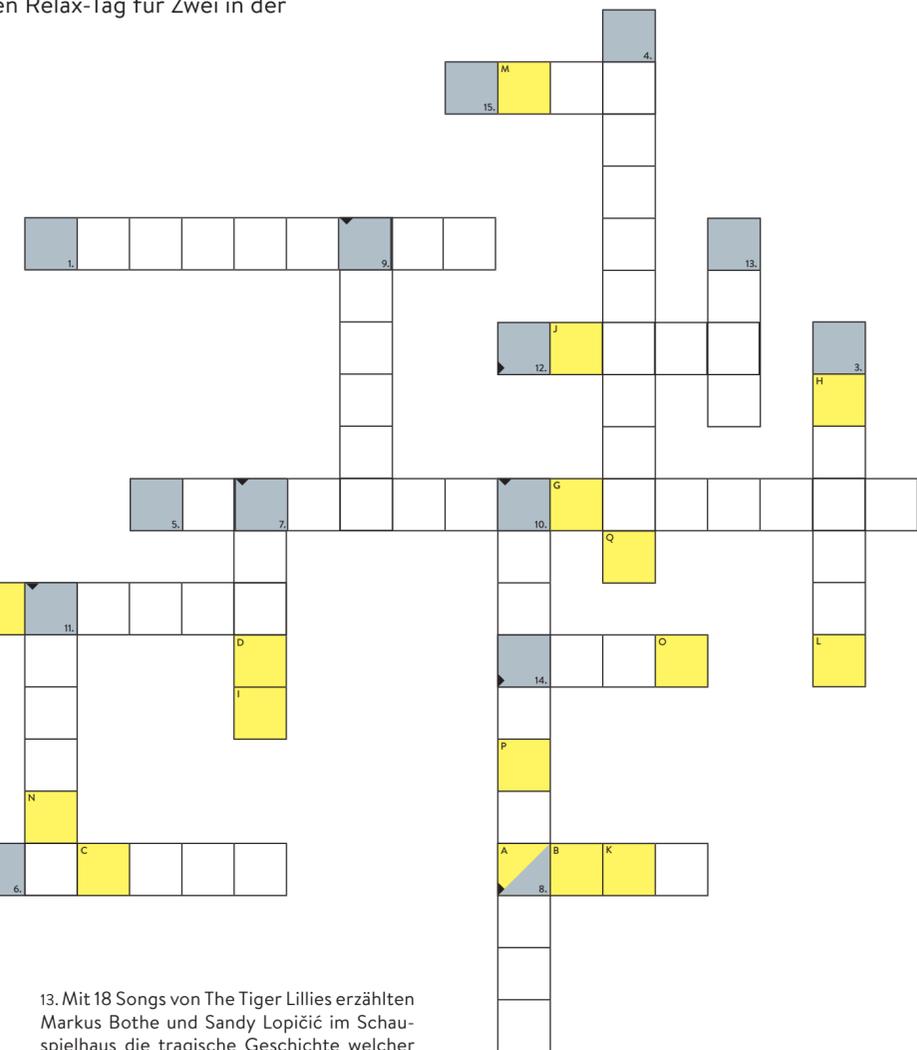
8. Wie viele „fürchterliche“ Tiere begeisterten im Next Liberty Groß und Klein?

9. Welcher deutsche Singer/Songwriter reiste mit seinem Handgepäck im November 2018 ins Orpheum?

10. Für „Die Revolution frisst ihre Kinder!“ reisten Ensemblemitglieder des Schauspielhaus Graz in welches afrikanische Land?

11. Johann von Oostrum kehrte in der Saison 18/19 an die Oper Graz zurück, um welcher Königstochter wieder Leben einzuhauchen?

12. Im August 2019 stand „the hill“ alias Schlossberg für zwei Tage wieder ganz im Zeichen welcher Musikrichtung?



13. Mit 18 Songs von The Tiger Lillies erzählten Markus Bothe und Sandy Lopičić im Schauspielhaus die tragische Geschichte welcher Figur?

14. Graz im Musical-Fieber! Das Théâtre du Châtelet brachte den schwungvollen Alltag des Theaters auf die Opernbühne und ruft dabei laut: Kiss me, ...

15. Wie hieß die junge Dame, die sich gegen Ende der Saison 2018/19 im Next Liberty für Gerechtigkeit und Freundschaft stark machte?

LÖSUNG

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

*Lachen oder Weinen,
Gänsehaut oder Glücksgefühl.
Sie fragen: Wozu ins Theater?*



MOMENTE DER ENTSPANNUNG GENIEßEN

in der Parktherme Bad Radkersburg

Alfred Merlini-Allee 7 | 8490 Bad Radkersburg
T: +43 3476 / 2677-0 | E: info@parktherme.at



Nach der Therme
noch ins **Theater?**



Eintrittskarte = Fabrikarte

FREIE FAHRT zu den Bühnen

Mehr Infos zu Gültigkeit und Abwicklung unter
<http://freiefahrt.buehnen-graz.com>